

### Roman

13 × 20 cm

138 Seiten, gebunden

ISBN: 978-3-938442-30-2

**früher: 14,90 Euro**

**jetzt nur noch: 5,90 Euro**

Eine junge Frau verlässt ihre Heimat, sie „hat etwas verlassen oder auch jemanden.“ Ihre neue Heimat bleibt namenlos und ist doch bald als Los Angeles erkennbar. Sie findet eine Wohnung, eine Arbeit, sie kauft sich ein Auto und scheint bald dazuzugehören. Doch ankommen wird sie, so sehr sie sich danach sehnt, nie. Denn die Menschen sind in dieser Stadt, „weil das Abstreifen leichter fällt als anderswo.“

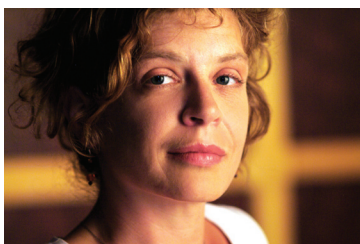
In bestechend klaren Sätzen schildert Schädlich den Prozess der Aneignung der Fremde. „Nirgendwoher, irgendwohin“ ist nicht nur die Geschichte einer Suche nach Verbindlichkeit in einer unverbindlichen Welt, sondern zugleich die raffiniert konstruierte Geschichte einer flüchtigen Liebe zwischen einem Mann und einer Frau.

### Rezension

»Susanne Schädlich gelingt es, von nichts zu erzählen, aber diese Handlungslosigkeit wird grandios dargestellt.« *Freie Presse*

### Leseprobe

*»L. sagt, Ich mache mir Sorgen um dich, Ljuba. Die Stadt ist groß, erinnere dich nicht an Menschen, die du sowieso nicht wiedersehen wirst. Sie verschwinden so schnell, wie sie gekommen sind. Das Gedächtnis der anderen ist kurz. Die Stadt hat keins. Das, was heute noch ist, ist morgen fort und wird durch etwas ersetzt. Deshalb sind die Menschen hier, weil das Abstreifen leichter fällt als anderswo.«*



### Susanne Schädlich

Susanne Schädlich wurde 1965 geboren, lebte von 1988 bis 1999 in L.A. Sie ist die Tochter des Schriftstellers Hans-Joachim Schädlich und wohnt mit ihrer Familie in Berlin Friedrichshain.